

Anregung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup an den Rat

Die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup beschloss am 30.08.2018 folgende Anregung an den Rat:

Untersuchung über das Vorkommen von multiresistenten Keimen im Stadtbezirk Hiltrup

„Die Verwaltung wird beauftragt, Oberflächengewässer und Abwässer im Stadtbezirk Hiltrup auf das Vorkommen von multiresistenten Keimen, namentlich multiresistenten Staphylococcus aureus-Stämmen (MRSA) und multiresistenten gramnegativen Bakterien (MRGN) zu untersuchen.

Konkret wird die Verwaltung insbesondere beauftragt, an folgenden Mess- bzw. Entnahmestellen Wasserproben zu entnehmen und auf das Vorkommen von multiresistenten Keimen zu untersuchen:

Oberflächengewässer:

- Emmerbach im Bereich des Zuflusses auf das Stadtgebiet (Bereich Davertstr./Zum Klosterholz)
- Emmerbach im Bereich Hiltrup-Ost nach Durchfluss der Kanalinsel südlich Paul-Klee-Weg
- Emmerbach in Höhe des Lailly-en-Val-Platzes in Amelsbüren
- Hiltruper See im Bereich der Sandstrände im Südwesten und Osten
- Dortmund-Ems-Kanal (DEK) im Bereich Freibad Hiltrup/südlich der Kanalinsel
- Kannenbach im Bereich Feuerstiege/Wilbrenning

Abwässer:

- Probeentnahme aus dem Abwasser des Herz-Jesu-Krankenhauses
- Probeentnahme aus dem Zufluss und dem gereinigten Abwasser der Kläranlage auf der Kanalinsel in Hiltrup

Die Verwaltung wird beauftragt, die Probeentnahme und Untersuchung der Proben binnen der nächsten 3 Monate nach Beschluss dieses Antrags zu veranlassen und der BV Hiltrup zu berichten.

Sofern die Probenuntersuchung im Bereich der Kläranlage Hiltrup bereits von der Ratsvorlage V/0923/2017 umfasst sein sollte, bittet die BV Hiltrup anstelle einer doppelten Untersuchung um eine entsprechende Berichtsvorlage zu diesem Messergebnis.“